Protokoll

über die Sitzungen des Landtages vom 17. und 18.Feber 1932

Beginn 9 Uhr ~~mit Vorbesprechung im Landtag~~

Anwesend sämtliche Abgeordnete.Präsident Pfarrer Frommelt ist nachmittags abwesend und entschuldigt.

+ Vormittags nehmen die Herren Abgeordneten eine Besichtigung der für das Postmuseum bereits geleisteten Vorarbeiten vor.Anschliessend findet eine Vorbesprechung im Konferenzzimmer statt,die mit Unterbruch der Mittagspause bis abends ½ 6 Uhr dauert.

Sodann öffentliche Sitzung im Landtagssaale,wobei Vizepräsident Abg.Marxer das Präsidium leitet.

Nach Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung,das genehmigt wurde,tritt der Landtag auf die Tagesordnung ein.

1.Verhandlungsgegenstand. Schaffung eines Gesetzes über die Abänderung der Verfassung des Fürstentums Liechtenstein.vom 5.Oktober 1921.

Der von der Regierung vorgelegte Entwurf dieser Gesetzesabänderung,sowie der Gesetzesentwurf über die Abänderung des Gesetzes vom 31.August 1922,betr.die Ausübung der politischen Volksrechte in Landesangelegenheiten wird verlesen.

Rat Ospelt regt eine stilistische Korrektur in dem Sinn an,dass das erste betreffend durch " über" ersetzt wird,weil gleich darnach wieder dasselbe Wort vorkommt.Ferner wünscht er,dass in Art.5 die Frist zur Ablehnung der Wahl von 3 Tagen auf zwei Tage herabgemindert werde und begründet diese Verkürzung.

Fritz Walser unterstützt den Vorredner,weist aber daraufhin,dass erst morgen bei de Zweiten Lesung über diese Abänderung Beschluss gefasst werde.

Um 6 Uhr Schluss der Sitzung.

+ Regierungskommissär Reg.Chef Dr.Hoop

Schriftführer Gassner